

## **Sozialministerin Katrin Altpeter verlieh Barbara Zimmermann Bundesverdienstkreuz**

Sozialministerin Katrin Altpeter zeichnete Barbara Zimmermann aus Köngen für ihr langjähriges und vielseitiges ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus. Die Grund- und Hauptschullehrerin und Meisterin für ländliche Hauswirtschaft engagierte sich über 40 Jahre auf Orts-, Kreis- und Landesebene für die LandFrauenarbeit, für die Hauswirtschaft und die Verbraucherbildung. Sie brachte sich nahezu 20 Jahre als Jugendschöffin ein und engagiert sich derzeit im sozialen Bereich in ihrem Heimatort Köngen.

Von 1992 bis 2013 war Barbara Zimmermann Vorsitzende des KreisLandFrauenverbandes Esslingen, einem Verband mit 17 Ortsvereinen und 1.128 Mitgliedern. Das kontinuierliche Qualifizierungsangebot für die nahezu 200 ehrenamtlichen Führungskräfte der LandFrauenvereine war ihr ein zentrales Anliegen. Von 1991 bis 2006 war sie Ortsvorsitzende im LandFrauenverein Köngen und baute die Mitgliederzahl mit einem attraktiven Bildungsangebot auf nahezu hundert Mitglieder aus. Als Übungsleiterin für präventive Gymnastik initiierte sie in ihrem LandFrauenverein bereits Anfang der 1970er Jahre eine Gymnastikgruppe. Auch in der Interessenvertretung war ihr Gesundheitsbildung ein wichtiges Anliegen. Deshalb organisierte sie in ihrem Kreisverband bei der „Qualitätsoffensive Brustkrebs“ 2002 in der Stadtmitte von Esslingen eine Aktion mit großer Medienwirkung, mit dem Ziel Frauen für die Gesundheitsvorsorge zu gewinnen.

Barbara Zimmermann brachte sich fünfzehn Jahre im Agrarsozialen Arbeitskreis ein und entwickelte dabei den Erzeuger-Verbraucherdialog konstruktiv weiter. Sie setzte sich dafür ein, dass für jüngere Bäuerinnen und Frauen auf den landwirtschaftlichen Betrieben ein fachlich qualifiziertes Bildungsangebot mit Vorträgen, Seminaren und Qualifizierungen erfolgt.

1991 wurde sie als erste Vertreterin eines LandFrauenverbandes in den Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg gewählt und arbeitete dort bis 2006 aktiv mit. Ab 1979 brachte sich Barbara Zimmermann mehrere Jahre im Prüfungsausschuss Land- und Hauswirtschaft beim Regierungspräsidium Stuttgart ein. Von 1992 bis 1997 arbeitete sie im betriebswirtschaftlichen Ausschuss des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg mit.

Von 1980 bis 2005 war Barbara Zimmermann Jugendschöffin beim Amtsgericht in Nürtingen. Gerade dieses Amt war für sie als Mutter zweier Kinder eine besondere Herausforderung, um den jugendlichen Straftätern gerecht zu werden. In der Urteilsfindung kam ihr als „Laienrichterin“ ein besonderes Urteilsvermögen zu. Seit 1996 ist sie zweiter Vorstand im Förderverein des Seniorenzentrums Ehmman im Schlossgut in Köngen. Außerdem bringt sie sich innerhalb des Krankenpflegevereins Köngen für den Sozialfonds ein, der darauf abzielt, Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch Beratung und Begleitung finanziell und ideell zu unterstützen.